



- ▲ Der durch Glas einsehbare Wartebereich bietet neben bequemen mintgrünen Sesseln eine kleine Tribüne, auf der sich Patient*innen jedes Alters ein Sitzkissen nehmen können.



GEWINNER

Dr. Aull Kieferorthopädie | Rheine

Exquisites Zusammenspiel von Eiche, Glas, Mint und Rosé

Die Gewinnerpraxis des diesjährigen ZWP Designpreis, die kieferorthopädische Praxis Dr. Aull, liegt im Herzen von Rheine und bietet mit ihren 420 Quadratmetern Platz für sieben Behandlungsräume. Die Praxis offenbart ein fließendes Raumkonzept mit einer klaren Trennung zwischen öffentlichen und internen Bereichen. Das einladende Farbkonzept besticht durch ein dezentes Farbspiel in den Pastelltönen Mint und Rosé, welches durch einen warmtönigen, homogenen Bodenbelag in Betonoptik sowie Eichendetails abgerundet wird. Die Praxis empfängt den Patienten mit einem großzügigen und zugleich minimalistisch wirkenden Tresen, hinter dem das Praxislogo in Mint platziert ist. Der sich rechter Hand erstreckende, gläserne und zum Teil abgerundete Wartebereich bietet neben bequemen Sesseln eine kleine Tribüne, auf der sich Patienten ein Sitzkissen nehmen können, um auf einer der drei Ebenen entspannt auf die Behandlung zu warten. Die Praxis Dr. Aull schafft durch ein durchdachtes Raumkonzept, spannende Details sowie eine durchgängige und warme Tonalität mit optischen Highlights eine Praxis, in der sich junge wie erwachsene Patienten willkommen und wohlfühlen. Die Praxisgestaltung zeigt in eindrucksvoller und die ZWP Designpreis-Jury überzeugender Weise, dass sich minimalistisches Design sowie Funktion und eine an der Arbeit Freude bereitende Atmosphäre nicht ausschließen.

Fotos: Roland Borgmann



01

Clean, hell, transparent: Linienförmige Einbauleuchten leiten Besucher den Flur entlang. Dabei fällt der Blick linker Hand auf einen frei stehenden Baukörper, um den Eichen-Halbstäbe, teilweise in Naturfarbe, gelegt sind. In diesem Kubus befindet sich das Röntgen. Ein gegenüberliegender Kurzwartebereich bietet Vorteile im Praxisablauf.

02

Rosé-Oase:
Im Patienten-WC und der Mundhygiene erleben Besucher*innen einen Überraschungseffekt, wenn nach Eintritt die Tür geschlossen wird: nur im Spiegel wird das Motto der Praxis „we make you(r) smile“ lesbar.



02

03

Der Empfangsbereich stellt Stimmung und Themen der Praxis zur Schau: Souveränität und Ruhe, Modernität und Transparenz.



03

04

Der Beratungsraum mit bequemen Sesseln in Mintgrün wertet das Aufklärungsgespräch auf und ermöglicht die Konzentration auf das Wesentliche.



04

05

Auch der minimalistische Mitarbeiterraum empfängt seine Nutzer*innen in hochwertiger Pastell-Atmosphäre und macht aus Pausen kleine Recharge-Sessions.

06

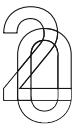
Auch in den Behandlungszimmern mit Ultradent Behandlungstühlen wird die Schlichtheit in der Gestaltung fortgeführt.



05



06



Dentini | Regensburg

Sachlich-sanftes Kinderparadies

In einem neu gebauten Wohn- und Geschäftshaus am Alleengürtel der südlichen Regensburger Altstadt wurde die Kinderzahnarztpraxis Dentini geplant und innenarchitektonisch gestaltet. Die Praxisräume sind in einem Karree angeordnet, wobei sich die Funktionsräume innen liegend am Erschließungskern befinden. Die Beleuchtung wurde mit Lichtvouten realisiert, während Akzentleuchten für eine atmosphärische Stimmung sorgen. Die Praxis überzeugt mit einer komplett durchdachten und konsequent alle Räume durchziehenden Sachlichkeit, die auf einer schlicht anmutenden, dezenten Farbwahl und besonderen Detailrealisierungen beruht und so, fast nebenbei, Wohlgefühl und Vertrauen weckt. Hier wurde mit wenig Aufwand eine maximale Wirkung erzielt. Naturelemente im Interior wurden mit Materialien wie Kautschuk, Filz und geschälten Fichtenstämmen umgesetzt. Das Mobiliar ist vorwiegend in Weiß gehalten, das im Kontrast zu punktuell eingesetzten Elementen aus Naturholz in Birke steht. Ausgewählte Pastellnuancen kennzeichnen die Behandlungsräume, die mit Tieroglyphen einen ganz individuellen Gestaltungscharakter erhalten und gleichzeitig das kindlich abstrakte Denken fördern. Kinder können hier ihrer Fantasie freien Lauf lassen und werden so von der Behandlung abgelenkt. Durch die umsichtige Kombination der Bestandteile aus Architektur, Interior Design, Pädagogik und Psychologie ist hier eine helle, zarte und außergewöhnliche Wohlfühlpraxis entstanden, die aus Kindersicht noch weit mehr bietet, als Erwachsene auf den ersten Blick erkennen mögen.

Fotos: Herbert Stolz



01

01

Kindgerecht par excellence: Kinder (wie Erwachsene) lieben es einfach und es ist zugleich ungewöhnlich. Hier trifft die Waschbecken-Einheit genau ins Schwarze und bietet eine spielerisch kompakte Lösung für große wie kleine Besucher*innen.



02



03



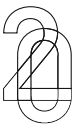
04
Noble Schlichtheit: Der Behandlungsraum strömt eine souveräne Ruhe aus, der Fokus liegt auf der Sache, die Materialien erfüllen ihren Zweck – und doch entsteht keine Langeweile.

05
Fantasiezünder: Die dezent platzierten Tieroglyphen, konzipiert von Grafikstudio ‚klein,laut‘, fördern das kindlich abstrakte Denken. Die Signets ziehen sich durch die Behandlungszimmer der Praxis und sind dabei bewusst auch an den Decken angebracht.

02
Die lichtdurchflutete Wartezone mit einladender Rutsche ist bewusst offen und großzügig gehalten.

03
Die Rezeption strömt durch farbliche Grauton-Nuancen, den Einsatz von Naturholz, Birke Pfeilern und Filz eine weiche und wirklich einladende Atmosphäre aus.





01

Der Wartebereich der Praxis erzeugt eine helle und einladende Atmosphäre. Der sich zum Teil um den Wartebereich ziehende grau-transparente Vorhang ergänzt die Materialwahl aus Eichenstelen und Glas optimal.



01

m71 Zahnärzte am Markt | St. Augustin

Ein Hauch von Dynamik

Mehr Platz für Diagnostikgeräte, mehr Behandlungsmöglichkeiten, mehr Raum für die Patientinnen und Patienten: Das waren die Wünsche der zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis Langer & Langer. Um diese zu verwirklichen, wurde die Betondecke der darunter liegenden ehemaligen Sparkassenfiliale statisch aufwendig geöffnet und mit einer offenen Treppe verbunden. Es entstanden so zwei zusammenhängende Praxis-teile mit rund 500 Quadratmeter mehr Spielraum und einem neuen frischen Praxisnamen: m71.

Gäste werden jetzt durch den geschwungenen Verlauf der zurückspringenden, mit einer LED-Kontur versehenen Akustikdecke zur Empfangstheke geleitet. Das wiederkehrende Element der Eichenlamellen in der Theke, der Wand und im Logo verleiht der Praxis eine leichte Dynamik. Durch den Wechsel der unterschiedlich breiten Eichenstelen und Glas entsteht zudem ein transparentes Raumgefühl, angeleitet von organischer Formensprache und zurückhaltenden Basiskomponenten: ein perfekter Ort für Ästhetische Zahnmedizin.

Fotos: Ralf Baumgarten

04

Der Patient wird durch den geschwungenen Verlauf der zurückspringenden, mit einer LED-Kontur versehenen Akustikdecke zur Empfangstheke geleitet. Dabei sorgen vier seitlich in die Wand eingearbeitete, schräg abstrahlende Lichtbänder für eine unaufdringliche Beleuchtung in diesem Bereich.



04



01

02
 Das Material Eiche findet unter anderem in der Wandkonstruktion des Warteraums Anwendung. Durch den Wechsel von unterschiedlich breiten Eichenstelen und Glas entsteht ein transparentes Raumgefühl.



02

03
 Die reduzierte Formensprache in Weiß findet sich auch in den Behandlungszimmern der Praxis wieder.



03





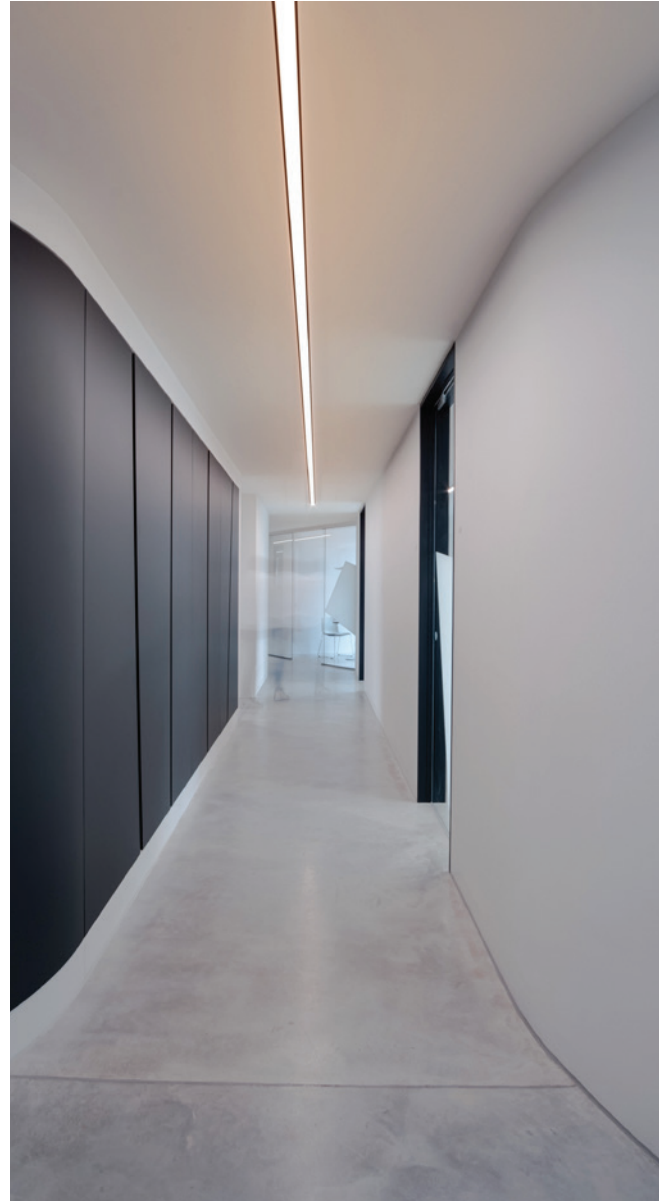
Elbling Zahnärzte und Implantologen | Hamburg

Im Heimathafen angekommen

Inmitten von historischen und neuen Bauten im Hamburger Binnenhafen findet sich seit Februar 2021 die Zahnarztpraxis Elbling. Als Inspiration für das wunderbar maritime Hafendesign dienten Schiffsfrachtcontainer, die das gesamte Elbbild um Hamburg prägen. So wurden Wandmodule, in gleicher Form und Proportion wie die imposanten Stahlcontainer, als hochwertige Paneelverkleidungen gestaltet. In Verbindung mit den ausdrucksstarken und überdimensionalen Möbeln, maritimen Leuchten, tiefem Dunkelblau und vereinzelt gesetzten korallenroten Akzenten entfaltet sich ein entspannendes Hafenambiente. Jeder Blick zum Horizont lenkt zudem auf ein Hamburger Elbmotiv und macht so die Durchgänge und Stichflure zu einem Erlebnis. Für genügend Licht sorgen raffiniert gesetzte Glaselemente und Spiegelflächen. Die freie Sicht auf das Hafenbecken tut sein Übriges, um den „Elbling“ in kraftvolle Atmosphäre zu tauchen. Der Name hätte wohl nicht passender gewählt werden können!

Fotos: Brita Sönnichsen





Kieferorthopädie Dres. Holzner | Kirchheim unter Teck

Gegensätze in Perfektion

Ungewöhnliche Rahmenbedingungen erfordern kreative Lösungen und ein Auge für das Besondere. In der abgewinkelten kieferorthopädischen Praxis der Dres. Holzner in Kirchheim unter Teck entstand genau damit ein lebendiger Raum, der elementare Gegensätze zu einem anziehenden Konzept vereint. Die natürlichen Winkel der Praxis sind in abgerundete Formensprache übersetzt worden, konvexe und konkave, dunkle und helle, kühle und warme Elemente wechseln sich gekonnt ab. Ein dunkler Mittelblock aus Anthrazit kontrastiert mit weißen Möbeln mit matten Schichtstoff-Oberflächen. Den Gegenpol zum Spachtelboden mit Industriecharme bilden warme Holzoberflächen. Das Parkett taucht wiederholt in Details, als Wandvertäfelung und in den raffiniert integrierten Nischen auf. Die konsequente schräge Gestaltung von Beschriftungen, Wandgrafiken und Verglasungen sowie der Griff fugen ergänzt das stimmige Designkonzept.

Fotos: Marius Etzel



Dr. Stephan Karle | Friedrichshafen

Synergetisch

Mikado – wer hierbei zuerst an das Gesellschaftsspiel denkt, kennt den Gebäudekomplex mit gleichem Namen in Friedrichshafen am Bodensee noch nicht. Hier ist ein Ort der Synergien entstanden, von persönlicher Kommunikation und Offenheit, sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit. Das hochmoderne zahnmedizinische Konzept der Praxisklinik von Dr. Stephan Karle fügt sich nahtlos in die architektonische Wohlfühlatmosphäre ein. Die eigens für das mikado entworfenen multifunktionalen Rasterdecken klimatisieren und optimieren gleichzeitig die Raumakustik. Die Verbindung aus Lichtelementen und Terrazzofliesen bildet eine charaktervolle Raumhülle, in welche sich die Praxisräumlichkeiten zeitlos strukturiert und geradlinig einschlagen.

Die durchdachte Farbgebung sowie zielgerichtete Details entfalten eine entspannende und professionelle Umgebung. Besonders Highlight ist der selbsttragende und durch ein halbtransparentes Fadenspiel behängene Torbogen mit integrierter Händedesinfektion und Beduftung. Patientinnen und Patienten verspricht der Ort von außen wie auch innen Aufenthaltsqualität, Behaglichkeit und ein Gefühl der Privatsphäre.

Fotos: Gandalf Hammerbacher





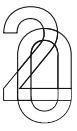
kokon_18 | Stuttgart

Wohlfühloase in zeitlosem Chic

Im beliebten Stuttgarter Szeneviertel Rotebühl hat sich im Dezember 2020 wahre Geborgenheit in überraschend zeitlosem Design angesiedelt. Denn kokon_18, die junge Praxis von Dr. Stefan Hieber mit Fokus auf Ästhetischer und Parodontologischer Zahnheilkunde, hat ihren Namen nicht ohne Grund erhalten. Als Herzstück fungiert der Längsflur. Raumhohe Türen in warmem Eichenfurnier beleben die zentrale Achse und lassen den Flurbereich insgesamt großzügiger wirken. Einzelne Bereiche wie die Lounge und der Besprechungsraum werden durch schwarz gepulverte Glas-Sprossenwände hervorgehoben. Hinterleuchtete, semitransparente Textilelemente erschaffen in diesen Räumen zusätzlich einen warmen Charakter und unterstreichen den zeitlosen Chic. Dieser wird durch den kraftvollen Gegensatz von dunkel und hell in Form wiederholter schwarzer Möbeleinheiten mit Messingelementen in Kontrast zu weißen Wänden noch einmal unterfüttert und in modern urbanes Flair getaucht. Im Einklang mit frischen Farbflächen in Erdtönen, Salbeigrün, Mint und Gelbtönen entsteht so eine Gesamtkomposition, die zum Wohlfühlen einlädt.

Fotos: Christina Kratzenberg





Oralchirurgie Dr. Carsten Nix | Landstuhl

Der perfekte Rahmen

Der Neubau des Medizinischen Versorgungszentrums in Landstuhl, in den die Oralchirurgie von Dr. Carsten Nix eingezogen ist, strahlt von außen durch die Verbindung aus modernen Strukturen und natürlichem Holz eine enorme Wärme aus. Die Praxis selbst sollte eben jene Wärme im Inneren widerspiegeln. Durch den großzügigen Empfangsbereich, die lichtdurchfluteten Flure und Behandlungszimmer sowie nicht zuletzt die klar strukturierte Raumaufteilung ist eben jene einladende Atmosphäre entstanden. Die helle Holzlamellendecke kombiniert sich mit dem Holzboden zu einem fast wohnlichen Rahmen. Die modernen Beleuchtungselemente und die weißen Praxismöbel liefern den Inhalt – und so entfaltet sich für die Patientinnen und Patienten eine wundervolle Raumwirkung, die nur Positives zu den Behandlungen beitragen kann.

Fotos: Sabine Jung





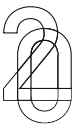
Praxis Villa Linhoff | Lippstadt

Denkmalgeschützt ans Licht gebracht

Eine denkmalgeschützte Gründerzeitvilla und eine moderne Praxis für MKG-Chirurgie – Wie ist das in Einklang zu bringen? Ganz klar: durch erfahrenes Innenraumdesign und eine kluge Lichtplanung. Der Ausbau der Praxis Villa Linhoff im Souterrain des großen Altbaus erforderte besonderes Engagement, denn es galt, den Original-Bauzustand zu erhalten und gleichzeitig eine helle Räumlichkeit für chirurgische Eingriffe zu schaffen. Mithilfe eines fein austarierten Lichtkonzeptes wurde jeder einzelne Raum speziell ausgeleuchtet, um eine kombinierte Wohlfühlatmosphäre zu erzeugen. Der kreative Umgang mit der Altbausubstanz spiegelt sich in jenen hellen Lichtfugen, der eleganten Farbauswahl sowie den hochwertigen Materialien wider. Aus einem dunklen Keller ist eine einladende und ästhetische Praxis entstanden, die ihren Schwestern in den oberen Stockwerken optisch wie funktional locker das Wasser reichen kann.

Fotos: Ydo Sol





Zähneviertel | Minden

Lebensfreude mit Panoramablick

Harmonie vermitteln und Funktionalität mit lebensfroher Ästhetik in Einklang bringen – das war das Ziel von Dr. Kai Köppen und Tarik Al Saydali. In einem modernisierten Geschäftshaus in der Innenstadt Mindens ist diese Vision im Januar 2021 mit ihrer KFO-Praxis „Zähneviertel“ Realität geworden. Im Sinne von Harmonie, Lebensfreude und Ästhetik ist die Praxis von hochwertigen Materialien, wohnlich wirkenden Holzelementen, stilvollen Tapeten in nostalgischem Design und warmem Licht moderner Filamentlampen geprägt. Der fantastische Ausblick durch die großen Fensterfronten auf die gut erhaltenen Fachwerkhäuser der Altstadt gibt dem großzügigen Empfangs- und Wartebereich seine Wohlfühlatmosphäre. Die hochtechnische Ausstattung der einzelnen Räume wird von Vintage-Elementen begleitet, die einen Wow-Effekt erzielen und dabei die Funktionalität der Praxis in ästhetischem Ambiente vereinen.

Fotos: Markus Braumann



Praxisträume



**Funktion
und Design
perfekt geplant**

**Von der Ästhetik bis zum
optimalen Praxis-Workflow**

